

Zusammen mit der Gründerin und Organisatorin der Oberfränkischen Malertage, Christel Gollner aus Bayreuth, waren in diesem Jahr beteiligt: Sabine Gollner, Bad Berneck; Dora Grimm, Marktredwitz; Gerhard Grünwald, Schwandorf; Helga Hopfe, Mainleus; Elfi Hübner, Bayreuth; Angelika Kandler-Seegy, Nürnberg; Marion Lucka, Thierstein; Gertrud Plescher-Fahner, Coburg; Peter Schmidt, Schwarzenbach/Saale; Hans Joachim Sollik, Bayreuth; Gudrun Treiber, Bad Rodach; Günther Wolfrum, Presseck; Hans Wuttig, Sulzbach-Rosenberg.

Die entstandenen Werke wurden am Sonntag, den 24. Juni, mit einer feierlichen Ver-

nissage im Schwarzenbacher Rathaussaal der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Eröffnungsprogramm gestalteten neben dem Akkordeon-Jugendensemble der Musikschule der Hofer Symphoniker der 1. Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach/Saale, Alexander Eberl, sowie die oberfränkische Regierungsvizepräsidentin, Petra Platzgummer-Martin und der stellvertretende Landrat des Landkreises Hof, Hannsjürgen Lommer.

Die Ausstellung in der Galerie Altes Rathaus in Schwarzenbach ist bei freiem Eintritt geöffnet an allen Samstagen und Sonntagen in der Zeit vom 24. Juni bis 22. Juli 2012 jeweils 11 bis 17 Uhr.

Neue Wege zur Heimatforschung in Nordostoberfranken – aktive Denkmalpflege und regionale Vernetzung von Heimatsforschern

von

Dieter Heinrich

Wer sich mit der Geschichte unserer nordoberfränkischen Heimat beschäftigt, gewinnt leider sehr oft den Eindruck, daß unsere Region von der Geschichtsforschung und -schreibung weitestgehend vergessen worden ist. Auch archäologische Untersuchungen haben kaum stattgefunden. Vielleicht liegt dies daran, daß in Nordostoberfranken nie eine Residenzstadt angesiedelt war noch sich ein anderweitiges Machtzentrum herausgebildet hat? Zahlreiche „Herren“ haben hier ihre Besitztümer und Rechte angemeldet, gekauft und verkauft, aber auch mit Waffengewalt verteidigt. Dies führte dazu, daß sich im Mittelalter eine Vielzahl kleiner, meist auch recht selbständiger Herren- und Rittersitze heraus gebildet hat. Beinahe jede Ortschaft hatte ihre Burg, ihr Schloß, ihren Rittersitz oder ihr Rittergut, welche von den verschiedenen kleineren Adelsfamilien bewohnt wurden. Eine große Bedeutung für die überregionale Geschichte hatten diese jedoch nur selten.

Diese Vielfalt hat sich in der Heimatforschung bis heute erhalten: Jede Gemeinde hat

ihre eigene Geschichte, ihre eigene Ortschronik, in jeder Ortschaft kennt man die Familiengeschichte des jeweiligen Herrschaftsgeschlechtes. Erforscht von zahlreichen, auch heute noch sehr aktiven Heimatsforschern, die unsere Geschichte in den vielfältigsten Facetten untersuchen. Gleichgültig, ob sich ihr Interesse auf eine bestimmte Ortschaft, eine Landschaft, auf die Familien- oder die Namensforschung, die Archäologie oder auf ein besonderes historisches Thema wie Altstraßenforschung, Bergbau, Burgenforschung etc. richtet, haben sie sich jeweils ein herausragendes Wissen über die Geschichte unserer Region erarbeitet.

Oft schlossen sich eben jene Heimatforscher den wenigen regionalen historischen Vereinen an oder haben sich in historischen Stammtischen und Arbeitskreisen zusammengefunden. Viele bearbeiten ihre Forschungsprojekte aber auch allein oder in kleinen Projektgruppen. Eine Kommunikation zwischen den einzelnen Interessengruppen findet nur begrenzt statt, was besonders im Hinblick auf den fehlenden gegenseitigen

Gedankenaustausch nachteilig ist. Die Öffentlichkeit erfährt über die Arbeit unserer Heimatforscher und damit deren Forschungsergebnisse meist nur sehr wenig.

Hier setzt nun der Nordoberfränkische Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V. aus Hof (abgekürzt auch LNV für „Langnamenverein“ genannt) an. Er versucht mit mehreren Projekten, Abhilfe zu schaffen. Für eine Mitarbeit in diesen Projekten ist keine Mitgliedschaft im Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V. erforderlich. Natürlich freut sich der Verein über jedes neue Mitglied, macht dies aber ausdrücklich nicht zur Bedingung für eine aktive Mitarbeit.

Im Herbst 2010 wurde der **Arbeitskreis „Archäologie und Denkmalpflege“** ins Leben gerufen. Hier arbeiten mehrere, durch eine Schulung des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege (BLfD) ausgebildete, ehrenamtliche Archäologen der Region an verschiedenen Projekten zur Denkmalerfassung zusammen. Archäologische Feldbegehungen, aber auch Begutachtungen von historischen Gebäuden und archäologischen Funden werden durchgeführt, wobei das Hauptaugenmerk darauf liegt, die Arbeit des BLfD zu unterstützen und zum Erhalt des kulturellen Erbes der Region beizutragen.

Beinahe zeitgleich wurde eine **„Heimatforscherdatei“** angelegt, in die sich alle an der Heimatgeschichte interessierten Personen eintragen können, die bereit sind, mit ihrem Fachwissen andere Heimatforscher zu unterstützen. Neben den jeweiligen Forschungsbieten werden Kontaktmöglichkeiten genannt, so daß der Gedankenaustausch untereinander erleichtert wird, aber auch Hilfesuchende schnell und einfach einen adäquaten Gesprächspartner finden. Diese Heimatforscherdatei ist auf den Internetseiten des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V. unter der Internetadresse: www.lnv-hof.de zu finden.

Im Frühjahr 2011 wurde schließlich das **„Historische Forum“** im Internet eingerichtet. Ziel ist ein möglichst breit gefächelter Informationsaustausch und eine lebhaft Diskussions über alle Themen der Heimatge-

schichte, Familienforschung, Archäologie sowie Natur- und Landeskunde. Dahinter steht die Hoffnung, daß sich die Mitglieder im Forum gegenseitig bei ihrem Hobby unterstützen, bei größeren Forschungsprojekten zusammenarbeiten und daß auf diese Weise die Vernetzung der lokalen Historiker erleichtert wird. Angesprochen sind alle an der Geschichte unserer Heimat interessierten Bürger.

Der Nordoberfränkische Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V. legt als Betreiber des Forums besonderen Wert darauf, daß im Forum keine persönlichen Daten genannt werden müssen. Es werden nur Informationen gespeichert, welche die Foren-Mitglieder selbst und freiwillig eintragen. Lediglich bei der Registrierung muß einmalig eine gültige E-Mail-Adresse angegeben werden. Doch selbst die Anzeige dieser E-Mail-Adresse kann unterbunden werden; einem mißbräuchlichen Gebrauch, beispielsweise für Werbemails, wird damit wirksam entgegengewirkt.

Die Nutzung des Forums ist für Gäste und Mitglieder desselben völlig kostenlos und ohne Verpflichtung. Jedes Mitglied kann sich aktiv an der Diskussion beteiligen und auch eigene Themen einbringen. Gäste können das Forum vollkommen anonym kennenlernen, haben allerdings nur Leserechte, auch das Öffnen sowie das Herunterladen der zahlreichen Anhänge ist ihnen nicht möglich.

Das **„Historische Forum“** ist unter der Internetadresse www.forum.lnv-hof.de zu finden. Dabei kommt mit dem „Burning Board“ der Firma WortLab GmbH, Berlin, eine professionelle, sichere und sehr benutzerfreundliche Software zum Einsatz, die durch Anpassungen und Erweiterungen regelmäßig aktualisiert wird. Die Speicherung und Verwaltung der Daten ist an einen externen Internet-Dienstleister aus Bayern übertragen worden, um auch hier ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleisten zu können. Das Forum wird permanent von zwei Administratoren sowohl in fachlicher als auch in technischer Hinsicht betreut. Die gesamten Kosten trägt der Nordoberfränkische Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V.

Anfang 2012 hatten sich bereits 70 Mitglieder im Forum registriert und diskutierten über mehr als 600 Themen. Dabei bilden die „Regionale Geschichte“, die „Heimatforschung“ sowie die „Archäologie“ und „Denkmalpflege“ die zentralen Schwerpunkte. Zusätzlich wird eine umfangreiche, vereinsunabhängige Übersicht über Termine und Veranstaltungen zur Heimatgeschichte angeboten. Viele der ca. 2.000 Beiträge führen zu weiteren Quellen, teils direkt in den Beiträgen oder als Buchvorstellung, natürlich aber auch als Link auf interne und externe Internetseiten. Durch einen „internen Bereich“, auf welchen nur die jeweiligen Projektmitglieder Zugriff haben, und den Austausch von Informationen über die Funktion „Private Nachricht“ wird die Vertraulichkeit der Forschungsergebnisse sowie der internen Kommunikation sichergestellt.

Alle Beiträge zur Heimatforschung sind willkommen. Politische Stellungnahmen, aber auch Werbung sind nicht gewünscht und werden von den Administratoren gelöscht. Zu den meisten Fragen finden die Mitglieder im Forum Fachleute und somit schnelle Hilfe, gleich ob es sich um die Heimatgeschichte, um Familien- und Namensforschung oder auch um das Lesen alter Dokumente handelt.

Die hohen Zugriffszahlen belegen, daß neben den Mitgliedern auch zahlreiche Gäste regelmäßig unser Forum besuchen, um sich hier über aktuelle Entwicklungen und Diskussionen zu informieren. Auch belegen persönliche Gespräche immer wieder, daß der Bekanntheitsgrad des „Historischen Forums“ in der Region bereits sehr hoch ist. Viele Gäste lesen zwar sehr gerne und auch regelmäßig die Beiträge im Forum, scheuen sich aber, Mitglied zu werden und sich selbst an

den Diskussionen zu beteiligen. Leider ist es auch noch nicht gelungen, alle Mitglieder des Forums zur aktiven Mitarbeit zu motivieren.

Der Nordoberfränkische Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V., Hof, hat mit dem Forum erstmals neue Wege beschritten, um das Internet auch für die Heimatforscher unserer Region mit einer interaktiven Plattform nutzbar zu machen. Im Gegensatz zu vielen Angeboten im Internet ist das Forum rein themenzentriert und dient nicht dem Sammeln persönlicher Daten oder der Verbreitung von Werbung, sondern ausschließlich der gemeinsamen Diskussion und der Kommunikation von gleichgesinnten Heimatforschern. So ist sichergestellt, daß man schnell die passenden Partner findet.

„Wir möchten auch Sie einladen sich das ‚Historische Forum‘ einmal anzusehen, und würden uns freuen, Sie bald als Mitglied im Forum begrüßen zu dürfen,“ erklärt der erste Vorsitzende des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V., Dr. Arnd Kluge. Haben Sie eine Entdeckung gemacht, die Sie anderen mitteilen möchten? Suchen Sie ein längst vergriffenes Buch oder möchten Sie doppelte Exemplare verkaufen? Kommen Sie mit Ihren Recherchen nicht weiter und brauchen Rat oder suchen Sie Partner für ein Forschungsthema? Mit wenigen „Klicks“ können Sie sich im Forum anmelden und den richtigen Gesprächspartner finden.

Sollten Sie Hilfe benötigen oder noch weitere Fragen haben, sind Ihnen die Administratoren des Forums gerne behilflich. Sie erreichen sie über eine „Private Nachricht“ im Forum oder per E-Mail unter: administrator@forum.lnv-hof.de.